

Thomas Balogh

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Doktrin und Wirklichkeit

In Zusammenarbeit mit Peter Balacs

UE

Aus dem Englischen übertragen von
Thomas Leder und
Wilhelm Pfähler

Int Wi

HS280

TECHNISCHE HOCHSCHULE

DARMSTADT

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSPOLITIK

Athenäum Fischer Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort als Nachtrag	7
I. Einleitung	23
II. Die Doktrin	30
1. Dynamische Probleme und statische Modelle	30
2. Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Oligopolproblem	39
3. Eine Theorie internationaler Reservenhaltung	52
a. Der Bedarf an internationalen Reserven	52
b. Nutzen und Kosten internationaler Reserven	56
III. Die Wirklichkeit im Lichte neuer Erkenntnisse	59
1. Oligopolisierung: Der Rückzug aus Bretton Woods	59
a. Bretton Woods und danach	59
b. Devisenüberfluß und Verfall des Dollars	68
2. Internationale Anpassungsprozesse im oligopolistischen System	86
a. Das Problem der Kosteninflation	86
b. Keynesianische Arbeitslosigkeit: Unterbewertung als wirtschaftspolitisches Instrument	98
c. Wechselkurse, Inflation und wirtschaftliches Gleichgewicht	102
IV. Grundzüge einer Lösung	109
1. Verhaltenskodex	113
2. Wechselkursflexibilität	115
a. Flexibilität nach unten	116
b. Flexibilität nach oben	116
c. Stufenflexibilität	117
d. Erweiterung der Bandbreite	118
3. Kapitalbewegungen	122
4. Liquiditätsversorgung	124
a. Ziele der Reservenschöpfung	125
b. Die Reform der bestehenden Währungsordnung	126
5. Koppelung von Reservenschöpfung und Entwicklungshilfe – der "Link"	127

6 *Inhalt*

6. Internationale Rechnungseinheit und Interventionswährung	129
7. Sanktionen	132
8. Der Status der neuen internationalen Organisation	134